I.P.

Gemeinde Rundschau

SCHLANDERS • KORTSCH • GÖFLAN • VETZAN • SONNENBERG • NÖRDERSBERG

Nr. 09 - 16. Jahrgang SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO - Nr. 158 - EINZELPREIS € 0,67 Oktober 2004

Bauleitplan: Nun steht der Neue

Landesregierung: 3 Rekurse ganz oder teilweise angenommen

Die Landesregierung hat entschieden, somit ist der Bauplan ab Veröffentlichung des Beschlusses rechtskräftig. Und die Landesräte haben keine überraschenden Änderung vorgenommen. Als einzige beantragte Wohnbauzone wurde jene in der "Egert" von der Landesregierung in ihrer Sitzung vom 6. September 2004 gänzlich abgelehnt. Die Begründung lieferte die Landesregierung gleich mit: "(...) [Da die Zone] sich zum größten Teil in einer Gefahrenzone befindet und somit mit Bauverbot belegt ist. Eine Verbauung zum Schutz der Zone im darüber liegenden Hangbereich würde zudem eine starke Beeinträchtigung des Landschaftsbildes mit sich bringen". Alle anderen - vorher heiß diskutierten - Zonen in Kortsch wurden akzeptiert. Insgesamt gab es nach der Entscheidung der Landesregierung nur wenige Überraschungen. Ein Großteil der Rekurse (Franca Corsini Pierini, Leonhard Wellenzohn, Markus Oberperfler - Elisabeth Christandl, Karl Thoman, Vinzenz Metz, Alfred Rechenmacher, Geschwister Schwalt, Schwalt und andere, Konrad Rechenmacher, Autonome Provinz Bozen, Klara Trafoier, Bernhard Stark, Paulina Wegmann, Martin Gufler, Doris Wielander, Bonifizierungskonsortium, Motorama KG, Karl Schöpf, Leo Kaserer, Hubert Piccolruaz - Notburga Wilhalm, Geschwister Gassebener, Josef Hauser, Oswald Tappeiner, Thomas Marx, Manuela Nollet) wurde, wie bereits vorher im Gemeinderat, entweder angenommen bzw. abgelehnt. Außer dem Rekurs von Edith Wellenzohn (Fall "Egert") wurden die Einwände der Schöpf GmbH sowie jene von Ludwig Kuntner teilweise akzeptiert. Im ersteren Fall geht es um ein Grundstück zwischen der ehemaligen Finanzkaserne und der Eisenbahnstrecke, das nun mit einer Doppelnutzung versehen ist: Oberirdisch kann ein Kinderspielplatz gebaut werden, unterirdisch eine Tiefgarage für 40 Autos. Im zweiten Fall geht es um die geplante LKW-Zufahrtsstraße zur Obstgenossenschaft GEOS, die durch den künftigen Bahnhofsparkplatz führen soll. Die Landesregierung teilte die Bedenken des Anrainers und strich zwischenzeitlich die geplante Trasse, die jedoch in einem Ausführungsplan neu festgelegt werden kann. Neben diesen Veränderungen wurden noch zwei Gebäude mit einer Denkmalschutzbindung belegt: das Benedikterhaus oberhalb des Gerichtsgebäudes und die Veranda des ehemaligen Gasthofes "Dietl" in Göflan. Zudem wurden die Kastanienhaine als Gebiete mit besonderer landschaftlicher Bindung versehen. Und letztlich wurde das neu ausgewiesene Gewerbegebiet bei der landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft in ein Gewerbegebiet mit besonderer Nutzung, mit Doppelnutzung als Tiefgarage, umgewandelt. *(an)*

Mit einem Bauverbot belegt wurde die geplante Wohnbauzone "Egert": aus geologischer Sicht zu gefährlich.

SCHUHHAUS OBERHOFER
Schlanders - Fußgängerzone
Schuhe für Jedermann!!

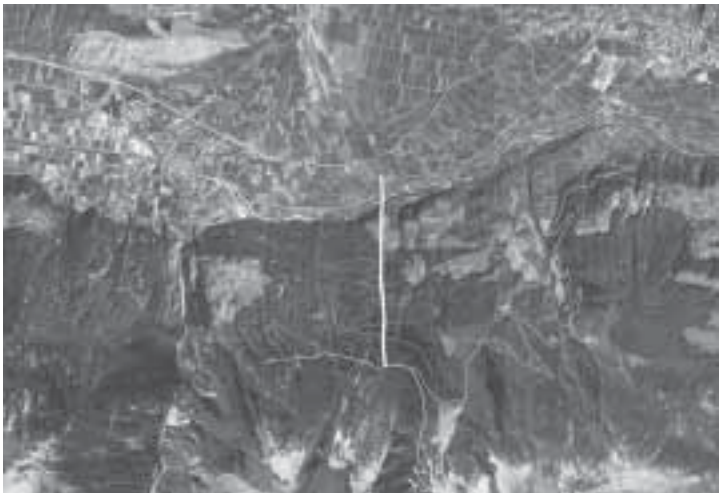
MODE GLUDERER
SPORT's & CLASSIC's
2 x in der Fußgängerzone

IMMOBILIEN
WELLENZOHN
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234
www.immobilien-wellenzohn.com
Verkauft, vermietet, verpachtet
und **sucht** laufend Häuser, Kultur- und Baugründe für unsere vorgemerkten Kunden.

Bindegewebe- und Entspannungsmassagen:
Kopf und Nacken
Rücken
Beine
Ganzkörper
Kosmetik Sonnavilla Parfumerie
Schlanders - Hauptplatz 94
Tel. 0473 730 026

Marmor: Die Entscheidung

"Ich enthalte mich der Stimme, denn ich blicke einfach nicht mehr durch". Dieser von Gemeinderat Johann Graber ausgesprochener Gedanke, wird so manchem Gemeinderat bzw. Zuhörer durch den Kopf geschossen sein, als es um die Abstimmung zum Bau der Materialseilbahn für den Göflaner Marmor ging.
Klar ist eines: Die Gemeinde Laas will zwar mit der Gemeinde Schlanders und der Fraktion Göflan einen gemeinsamen Weg beschreiten, letztlich scheiterten die Verhandlungen aber an der Verbohrtheit der Lasa Marmo und der Loyalität der Laaser Fraktionsverwaltung. Die Schrägbahn, bisher einziges Abtransportmittel, bleibt in der Hand der Lasa und andere Alternativen scheiterten ebenso an der Lasa bzw. an den Kosten. Nun beschreitet Schlanders, mit der Unterstützung des Landes, selbstbewusst seinen eigenen Weg und sucht nach einer geeigneten Struktur bzw. einer passenden Berg- und Talort. Vorläufig schwebt den Verwaltern folgender Streckenverlauf vor (s. Bild rechts). Zwar ist dies eine längere und damit teurere Variante, damit aber werden die strengen Bauauflagen der Eisenbahnverwaltung umgangen, zudem hätten die Betreiber der zwei weiteren Marmorbrüche die Möglichkeit, auch über dieses Infrastruktur ihren Marmor abzutransportieren. Mit dieser Entscheidung verbunden ist auch die Tatsache, dass der Göflaner Marmor nun auf Schlanderser Gemeindegebiet weiterverarbeitet und nicht nach Laas transportiert wird, wie Bürgermeister Johann Wallnöfer klarstellte. Die Laaser haben sich damit eine Chance vertan. *(an)*



Kurznachrichten

Schatzamtsdienst: Den Schatzamtsdienst für die Gemeinde Schlanders hatte in den letzten fünf Jahren die Südtiroler Sparkasse inne. Nun soll eine Ausschreibung entscheiden, zu welchen Bedingungen andere Banken bereit wären, Schatzmeister der Gemeinde Schlanders von 2005-2009 zu werden.
Kindergartenbeiräte: Die Vertreter der Gemeinde Schlanders in den Kindergartenbeiräten Schlanders, Göflan, Vetzan, Kortsch und im italienischen Kindergarten sind Monika Holzner-Wunderer und Gianpaolo Azzarone.
Gemeindesteuern und -gebühren: Alle Gebühren bzw. Steuern bleiben gleich, lediglich die Kindergartengebühr wird jeweils um zwei Euro angehoben um den Inflationsausgleich zu tätigen. Interessant ist die Aufstellung über den Deckungsgrad, den die eingehobenen Gebühren gegenüber den aufgewandten Kosten der Gemeinde haben. Bei der Wasserversorgung werden 2004 98,91 % der Kosten vom einzelnen Bürger bezahlt (0,26 Euro/m³), beim Abwasser sind es 96,67 % (0,85 Euro/m³) und bei der Müllgebühr 93,54 %.
Kreisverkehr Kortsch: Definitiv zugestimmt hat der Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung dem Bau des Kreisverkehrs Kortsch und dem gleichzeitigen Bau der Bahnüberführung. Das Projekt von Siegfried Pohl, der seit knapp 20 Jahren diese Verkehrsproblem planerisch immer wieder betreut hatte, wurde akzeptiert. Zwar müssen kleinere Grundflächen enteignet werden, aber insgesamt gibt es mehr Gewinne als Verluste. So kann die Pension Mair, unmittelbar am Kreisverkehr gelegen, künftig zusätzliche Fläche im obersten Teil der bisherigen Kortscher Straße nutzen, da diese nun teilweise verlegt wird.
Militärkaserne: Wie jüngst aus der Sonntagszeitung "Zett" zu entnehmen war, steht die Gemeinde Schlanders kurz davor, die Militärkaserne (s. Bild oben) ankaufen zu können. In der Gemeinde Schlanders sind an den zuständige Assessor Paolo Azzarone darüber noch keine offiziellen Informationen eingegangen.
Volksschule Schlanders: Zur Zeit läuft die Frist für die Einreichung des Ausführungsprojektes der Architekten Gapp und Marx. Bis zum 15. Oktober soll dies vorliegen, dann wird es mit den Lehrkräften besprochen, bevor es im Gemeinderat vorgestellt wird, so Assessorin Monika Wunderer.
Öffnungszeiten Jugendzentrum: Dienstag bis Freitag von 17-22 Uhr, Samstag von 15-22 Uhr.
Feuerwehr Schlanders: Für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges erhielt die Feuerwehr einen Beitrag von 50.000 Euro. *(an)*

Redaktionsschluss für November-Dezemberausgabe: Samstag, 13. November 2004
Redaktionssitzung: Montag, 15. November, 17.30 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.
Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an) Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Hans Wielander (hw), Evi Gamper (eg).
Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

ELEKTRO Telfser Albert
Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506
39028 SCHLANDERS

Bahnhof Schlanders: Cafè und mehr

Nun scheint es voranzugehen mit der Sanierung des Bahnhofsgebäudes, zumindest die Vorbereitungen wurden von der Gemeinde getroffen. Zur Zeit läuft die Ausschreibung für die Vergabe des Bahnhofsgebäudes (siehe Anzeige). Die Verwalter haben sich vorgestellt, dass das gesamte Haus für 18 Jahre an den Mieter abgetreten wird. Dieser sollte im Parterre ein Bahnhofscafè führen und könnte in der darüber liegenden Dienstwohnung auf 130 m² leben. Das jährliche Entgelt für das Gebäude soll sich auf mindestens 18.000 Euro belaufen. Die Ausschreibung interessant machen die Bewertungskriterien: Nur 40% der möglichen Punkte werden für den gebotenen Preis erteilt, dafür 20% für den Berufstitel und die Referenzen, 25% für das vorzulegende Führungskonzept und 15% im Vorstellungs- und Informationsgespräch.

Definitiv vergeben wurde die daneben liegende Bahnhofsremise. Der zum Teil geschlossene Bau geht zur Gänze an den Modelleisenbahnklub über, der den gesamten Holzbau für seine Klubtätigkeit nutzen will, im Gegenzug dafür Geräte bzw. Fotos für die Gestaltung zur Verfügung stellt, eine Minieisenbahn für Kinder betreibt und das Klublokal einmal wöchentlich für die Bevölkerung öffnet. Die notwendigen Renovierungsarbeiten werden vom Verein selbst finanziert bzw. mit beantragten Landesbeiträgen und halten sich am Baustil des übrigen Gebäudes.

Näheres zum Vorhaben des Modelleisenbahnklubs im nebenstehenden Interview mit Klubpräsidenten Markus Zöschg. *(an)*

Flügelsignal und Gartenbahn

Gemeinderundschau: *Der Gemeinderat hat auf seiner jüngsten Sitzung die Konzession für die Remise für 30 Jahre an den Modelleisenbahnklub vergeben. Stimmt es Sie zufrieden?* **Markus Zöschg, Präsident:** Das war bereits seit längerem so abgemacht, wir mussten letztlich nur noch ein Führungskonzept vorlegen. ***GRS:*** *Und was plant der Modelleisenbahnklub?* ***Zöschg:*** Nachdem wir die Konzession in den Händen halten, werden wir uns daran machen einen Plan für die Renovierung der Remise zu entwerfen. Natürlich müssen wir uns da an die Vorgaben des Landesdenkmalamtes halten. Es wird ein Lager geschaffen, ein Ausstellungsraum eingerichtet werden, sodass uns künftig zu fixen Öffnungszeiten Interessierte bei der Arbeit über die Schulter schauen können. ***GRS:*** *Und was ist auf den Freiflächen geplant?* **Zöschg:** Wir haben keine eigenen Freiflächen. In Abstimmung mit dem Architekten Karl Spitaler sowie Ingenieur Peter Pohl wollen wir beratend bei der Gestaltung des Kinderspielplatzes mitwirken. Mit finanzieller Hilfe der Gemeinde soll eine Art Gartenbahn für Kinder entstehen. *GRS: Danke für das Gespräch. (an)*

Stand der Bahnsanierungsarbeiten

Fährt der Zug im April, oder fährt er nicht? Die Zweifel bleiben, haben doch leere Versprechungen schon eine ganze Landtagslegislatur überlebt. Zur Zeit wird an der Bahnstrecke eifrig gearbeitet. "Ja", bestätigt der Leiter der Südtiroler Transport AG (STA), Helmuth Moroder: "Die technische Anlage ist eingerichtet, nun werden Kollaudierungsarbeiten durchgeführt. Es fehlt noch die Pflasterung der Bahnsteige und der Randweg entlang der Geleise. Zur Zeit werden die Bäume und das Gebüsch gestutzt, damit der Lokführer Sicht auf die Signalleuchten hat. Bald werden wir mit den Tests für die Züge starten, um einen Winter über die Bedingungen zu erfassen." In Meran sind noch einige wesentliche Arbeiten durchzuführen, so die Anbindung an die Strecke Meran-Bozen der FS (Ferrovia Statale). Dann liegt April 2005 doch in einem realistischen Bereich? Moroder: "Wir wollen schon vorher bereit sein, denn die Politiker entscheiden den Starttermin." Aber froh sei er schon, so Moroder lachend, dass er dann endlich das Projekt Vinschgerbahn abgeben kann. "Naja, 60 km Baustelle sind doch etwas anstrengend und nervenaufreibend", gibt er zu. *(an)*

Toponomastik: Beschlussantrag ade

Heftige Diskussionen ausgelöst hat der Beschlussantrag des Union-Gemeinderates Johann Graber, der die Wiederaufnahme der Gespräche über die Straßennamen in den Fraktionen Kortsch, Göflan und Vetzan forderte: "Innerhalb der nächsten zwei Jahre sollte dieses Thema als vordringlich betrachtet und abgeschlossen sein", so seine Forderung. Bereits im fernen Jahre 1986 waren die Straßennamen Gegenstand einer Gemeinderatssitzung. Damals wurde entschieden, die Straßennamen mit der zweisprachigen Bezeichnung, beispielsweise "via Egertweg", anzubringen. Der zuständige Landeskonservator in Bozen hatte jedoch dienstbeflissen alle Namen übersetzt, "Schweinweg, via porcile", was für Unmut sorgte und deshalb wurde dieses Thema beiseite gelegt. Grabers Meinung in der Gemeinderatssitzung ging so weit, dass man, um stupide Übersetzungen zu vermeiden, unübersetzbare Namen verwenden sollte. Ein gewagter Schritt. Nicht nur aus diesem Argument heraus wurde letztlich in einer Abstimmung sein Vorschlag niedergestimmt: 8 dagegen, 4 dafür und 3 Enthaltungen. Der Kompromissvorschlag, eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema so bald wie möglich einzusetzen, wurde trotzdem von der Mehrheit der Gemeinderäte begrüßt und stellt letztlich doch eine konkrete Umsetzung von Grabers Forderungen dar, auch wenn er mit dem Ergebnis nicht zufrieden war. *(an)*

www.hohenegger.it
STEFAN HOHENEGGER
• BESCHRIFTUNGEN
• SICHTSCHUTZFOLIEN
• TÖNUNGSFOLIEN
• UV-SCHUTZFOLIEN
• SCHILDER & LEITSYSTEME
• GRAVUREN & TYPENSCHILDER
Tel. 0473 732040
Grafik & Produktion grafica & produzione

Diakon Christoph Wiesler

„Ist er würdig?“, fragt der Bischof Wilhelm Egger. „Ja, Christoph ist würdig für die Weihe zum Diakon.“ So lautete die Antwort an den Oberhirten der Diözese am Beginn des feierlichen Gottesdienstes im Dom zu Brixen. Zahlreiche Gläubige, darunter viele aus Schlanders, Taufers, dem ganzen Vinschgau und aus Kastelruth waren am Sonntag, den 3. Oktober nach Brixen gekommen, um die Diakonweihe von Christoph Wiesler mitzufeiern. Der Priesteramtskandidat stammt aus unserer Pfarrei. Er ist 26 Jahre alt und studierte in Brixen und Rom Theologie. In seiner Predigt bezog sich Bischof Wilhelm Egger auf das Sonntagsevangelium, in welchem Jesus vom dienstbereiten und bescheidenen Knecht spricht. „Heute ist dieses Wort an den Diakon gerichtet, er soll vor allem in den armen Menschen Christus erkennen und Christus dienen. Die Armen sind Stellvertreter Christi.“ Jesus selber sei Vorbild dieser Dienstbereitschaft und dieses Gehorsams. Seine Motivation sollen die Worte sein: „Selig sind die Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend findet.“ Denn so heißt es in der Heiligen Schrift weiter, „er wird sie zu Tisch bitten und kommen und ihnen dienen.“ Durch die Weihe erhält der Kandidat die Gaben Gottes: die Liebe, die Freude und die Verbundenheit mit Gott und den Menschen. Der Geist Gottes befähigt uns, besonnen, überlegt und vernünftig zu handeln. Nach der Weihe beteten die zahlreichen Gläubigen und Priester die Allerheiligenlitanei. Der neu geweihte Diakon legte sich währenddessen als Zeichen der Hingabe vor dem Altar auf den Boden. Für ein dreiviertel Jahr übernimmt Christoph Wiesler nun den Dienst als Diakon in der Pfarre Kastelruth, wo er seine pastorale und theologische Ausbildung vertieft. Nach kirchlichem Recht dürfen Diakone taufen, beerdigen und bei der Eheschließung assistieren.

Foto: Tageszeitung Dolomiten

Gebrauchtkleidersammlung Caritas

Auch in diesem Jahr führt die Caritas wieder die landesweite Gebrauchtkleidersammlung durch. Sie fällt heuer in Schlanders auf den **Samstag 06. November 2004**. Die Caritas bittet die Bevölkerung bei der Gebrauchtkleidersammlung auch heuer nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben. Im Vorjahr hat die Caritas 967 Tonnen Gebrauchtkleider gesammelt.

Die Jungschar startet durch!

Die Ortsgruppe Schlanders der Katholischen Jungschar startet ein neues, abwechslungsreiches und spannendes Jungscharjahr. Das erste Treffen dazu findet am 16. Oktober 2004, um 14.00 Uhr im Jugenddienst Mittelvinschgau (Widum) statt. An den Gruppenstunden können alle interessierten Burschen und Mädchen ab der zweiten Klasse Grund- bis zur dritten Klasse Mittelschule teilnehmen. Anmeldungen werden bis zum 14. Oktober im Jugenddienst Mittelvinschgau (0473 62 12 36) entgegengenommen. Das Jungscharleiterinnenteam sucht zu ihrer Unterstützung kreative Menschen, die sich vorstellen können, nach einer Einarbeitungszeit selbständig eine Jungschargruppe zu übernehmen. Interessierte können sich im Jugenddienst melden. Dort erhalten sie weitere Informationen.

Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 16.10. - So. 17.10.
Latsch/Laces - Tel. 0473 623310 / Mals/Malles - Tel. 0473 831130

Sa. 23.10. - So. 24.10.
Kastelbell/Castelbello - Tel. 0473 727061 / Prad/Prato - Tel. 0473 616144

Sa. 30.10. - So. 31.10.
Laas/Lasa - Tel. 0473 626398 / Naturns/Naturno - Tel. 0473 667136

Sa. 06.11. - So. 07.11.
Schlanders/Silandro - Tel. 0473 730106 / Rabland/Rablà - Tel. 0473 967737

Sa. 13.11. - So. 14.11.
Latsch/Laces - Tel. 0473 623310 / Mals/Malles - Tel. 0473 831130

Sa. 20.11. - So. 21.11.
Kastelbell/Castelbello - Tel. 0473 727061 / Prad/Prato - Tel. 0473 616144

KULTURHAUS
KARL SCHÖNHERR

Das Schönherr Kino Schlanders sucht:

Reinigungspersonal für Sonntage
Freiwillige für Kinodienst

Interessierte können sich unter der Telefonnummer **0473 732 052**
oder über kulturhaus.schlanders@rolmail.net melden.

Fensterbänke, Stufen, Bodenplatten in Marmor und Granit

FUCHS AG

NATURSTEINE
FLIESEN
BADMÖBEL
ÖFEN

Samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741 741
Fax 0473 741 777

d. Gluderer André
ELEKTRO G.

0473 742 211

335 6 838 010

Installationen
von Alt- und Neubauten

Reparaturen
jeglicher Art

Goldrain - Platzl 13

200 Jahre Bürgerkapelle Schlanders

Die Bürgerkapelle Schlanders bedankt sich nochmals bei allen Vereinen und Organisationen, die am Festumzug teilgenommen bzw. am Festbetrieb mitgeholfen haben. Hier nun einige Eindrücke vom Festumzug am 1. August 2004:
Bildtexte: *Die bäuerlichen Organisationen von Göflan mit dem Thema "Korn - Vom Pflügen bis zum Brot"; das Tiroler Landeswappen der Schützenkompanie Schlanders; originieller Marmorwagen der Fraktion Göflan; "Fischerteich Priel"; Barbara Holzner als Hl. Cäcilia und Lyra; Feuerwehr Schlanders mit der Drehleiter aus dem Jahre 1906; "Spiel, Satz und Sieg für die Musik" vom Tennis- und Freizeitklub Schlanders; Volkstanzgruppe Schlanders beim Vorführen eines "Pinzgauers".*

Rosl-Tag

Schon seit 20 Jahren feiern wir Rosl'n gemeinsam am 30. August unseren Namenstag. Die heilige Rosa von Lima ist unsere Namenspatronin. So trafen wir uns auch heuer im Gasthaus zur Goldenen Rose um dort ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. 24 Rosl'n kamen aus Schlanders und Vetzan und alle brachten gute Laune mit. Die Firma Müller-Gewürze hatte für jede eine Schürze bereitgestellt, die beim Eintreffen gebunden wurde. Zuerst ließen wir uns vom Hausherrn mit Köstlichkeiten verwöhnen, dann unterhielt uns der kleine Maxl seiner Ziehharmonika. In den letzten Jahren sind schon 13 Namenkolleginnen gestorben und keine Mädchen auf diesen Namen getauft werden. Unsere jüngste Rosa ist 15, die älteste 85 Jahre alt. Wir hoffen, dass wir unseren Namenstag noch oft in dieser geselligen Runde feier können. *Rosl*

Programm der KVW-Ortsgruppe

Patchwork - Zauberkissen
Dauer: 5 Nachmittage
Tage: jeweils samstags 06./13./20./27. November 2004 und 04. Dezember 2004
Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
Referentin: Prieth Hildegard
Anmeldung und Auskunft: Holzner Renate - Tel. 0473 621 289 abends

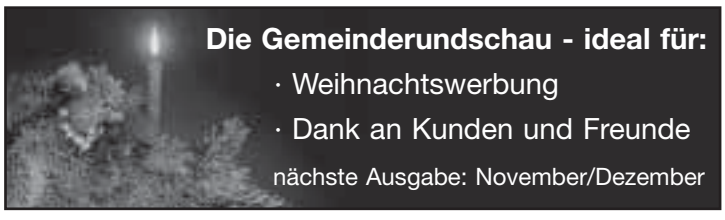
Kochkurs für Männer - Anfänger
Dauer: 3 Abende
Beginn: Dienstag, 9. November 2004. Die weiteren Abende werden beim 1. Treffen vereinbart
Ort: Grundschule Schlanders, Schulausspeisung
Referent: Garber Ferdinand
Anmeldung und Auskunft: Pircher Albert - Tel. 0473 730 244 abends

Gitarre für Erwachsene - Anfänger
Dauer: 10 Einheiten mit jeweils einer Stunde
Beginn: Mitte November 2004
Ort: Grundschule Schlanders
Referentin: Ebensberger/Kühnel Inge
Anmeldung und Auskunft: Fliri Heini - Tel. 0473 621 422

Gitarre für Erwachsene - Fortgeschrittene
Dauer: 10 Einheiten mit jeweils einer Stunde
Beginn: Mitte November 2004
Ort: Grundschule Schlanders
Referentin: Ebensberger/Kühnel Inge
Anmeldung und Auskunft: Fliri Heini - Tel. 0473 621 422

KVW-Vollversammlung mit Neuwahlen
Tag: Samstag, 27. November 2004
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Gamperheim Schlanders

Der KVW-Ortsausschuss lädt Sie, zu den für Sie interessanten Veranstaltungen, herzlich ein und würde sich über Ihre Teilnahme freuen.



Gründung Freizeitklub Lebenshilfe

Am Freitag 29. Oktober 2004 treffen sich alle Interessierten um 18 Uhr in der geschützten Werkstatt der Lebenshilfe (Dr.-K.-Tinzlstr. 12).
Menschen mit Lernschwierigkeiten bzw. geistiger Behinderung brauchen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung vielfach Anregung, Begleitung und Unterstützung. Dies soll durch den Freizeitklub Vinschgau gewährleistet werden. Die interessierten Personen treffen sich mehrmals im Jahr und bestimmen die Inhalte der Aktivitäten selbst. Die KoordinatorenInnen helfen mit bei Organisation und Ausführung.

381 Tage unterwegs

PR-Bericht

Yvonne und Raimund Frötscher sind ein Paar und das seit sechs Jahren. Noch genauer gesagt, sie sind eine Familie mit zwei Kindern, Hannah drei Jahre, Elia ein Jahr. Eine ganz normale Familie! Mit einem Unterschied, die beiden hat zuvor ein Lebenstraum um die Welt geführt. Für Yvonne gehört das Zurückkehren, das Heiraten und das Kinder haben genauso zur Lebenserfüllung wie die Reise selbst, für sie ist es gut so. Für Raimund heißt es aber auch Zwang, - wieder im System leben, nicht mehr frei sein. Mit etwa 900 Bildern und spannender Musik, entführen Euch die beiden in die Schönheit und aber auch in die Abenteuer der Welt. Um es vorwegzunehmen. Es braucht wenig, auch wenig Geld. Einen Rucksack, ein paar Kleider, eine einfache Autofokus-Canon-Kamera, ein Zwei-Mann-Zelt und einen Camping-Kocher. Damit begann die Reise am Hauptbahnhof von Zürich. Mit dem Zug bis St. Petersburg/Russland und von dort weiter bis nach Peking. Ohne Programm einfach weiter kreuz und quer durch China bis nach Nepal, dort irrtümlicherweise hinauf bis auf 6000 m. Mit dem Jeep durch Tibet und mit Bussen über Land bis nach Indien. Dort 3 1/2 Monate durch das vielleicht «chaotischste» Land der Welt, mit einem klapprigen Taxi zum Flughafen von New Delhi und dort via Bangkok-Sydney bis nach Neuseeland und dann über zwei Monate lang mit einem alten Jeep von einer Insel zur anderen. Weiter ging es nach Argentinien und von dort bis zur südlichsten Stadt der Erde, nach Ushuaia. Von Ushuaia durch Feuerland der Westküste entlang mit Bussen durch Chile, Bolivien, Peru bis nach Ecuador und irgendwann wieder zurück nach “Hause”.

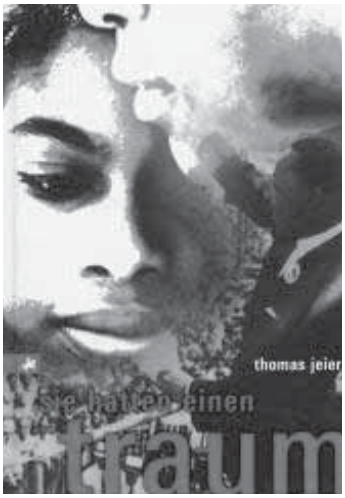
381 Tage unterwegs...
Die Geschichte einer faszinierenden Reise um die Erde
Dia-Visions-Show von Yvonne und Raimund Frötscher live.
www.381tageunterwegs.com
Telefon 0472 206 507 nur von 8.00 bis 10.00 Uhr
>> LANA, Raiffeisenhaus Lana,
Mittwoch, 27. Oktober, 20.45 Uhr
>> ALGUND, Vereinshaus Peter Thalguter,
Freitag, 5. November, 20.45 Uhr

Sie hatten einen Traum

von Thomas Jeier, 297 Seiten, erschienen bei Ueberreuter.

Birmingham, Alabama, im Jahr 1963. Der Ku-Klux-Klan treibt ungehindert sein Unwesen, die schwarze Bevölkerung lebt in Ghettos, Gewalt gegen Farbige ist an der Tagesordnung und die Polizei „sieht nichts". Die junge Audrey Jackson entgeht nur mit knapper Not einem Überfall von jungen weißen Männern, die die Absicht hatten sie einfach so zu töten, nur weil sie ein dreckiger Nigger war. Ein junger farbiger Mann findet die verängstigte Audrey und begleitet sie nach Hause. Edward ist ein Begleiter von Martin Luther King, dem Prediger des gewaltfreien Widerstandes gegen die Weißen. King möchte nach Birmingham kommen, da dort die Zustände besonders schlimm sind. Audrey verliebt sich in Edward und möchte auch an den Protestmärschen teilnehmen. Doch ihre Eltern haben Angst vor Repressalien und verbieten ihr den Umgang mit Edward. Audrey hingegen ist von der Mission von Martin Luther King so begeistert, dass sie sich gegen den Willen der Eltern an dem legendären Protestmarsch beteiligt. Die Behörden gehen gegen die friedlichen Demonstranten gewaltsam vor, auch gegen Kinder. Doch King gibt nicht auf, seinen Kampf um Gleichberechtigung möchte er nicht mit Gewalt sondern nur mit Liebe durchsetzen. Ein bewegender Roman um ein dunkles Kapitel der amerikanischen Geschichte. Hautnah können die Leser an dem dramatischen Geschehen teilnehmen. Unbedingt empfehlenswert.

Susanne Resch Vilardo



Öffnungszeiten der Mittelpunktsibliothek Schlandersburg:
Am Montag, Mittwoch, Donnstag, Freitag von 9-12 und von 14-18 Uhr, am Dienstag von 9-18 Uhr und am Samstag von 9-12 Uhr ist die Bibliothek geöffnet.

Andreas Gemassmer

Ende August hat sich für den 30-jährigen Kortscher Andreas Gemassmer ein Traum erfüllt: Gemeinsam mit dem Schludernser Roland Ruepp konnte er an den Paralympics in Athen teilnehmen und Südtirol vertreten. *GRS: Herzlichen Glückwunsch, Andi, zu deinem Erfolg bei den Paralympics! Bist du enttäuscht, dass du knapp einen Medaillenrang verfehlt hast?* **Andreas Gemassmer:** Am Anfang war ich enttäuscht. Es wäre eine Medaille drin gewesen, denn ich war in Topform. Trotzdem bin ich mit meiner Leistung zufrieden, auch der Nationaltrainer hat mich gelobt. Allein die Tatsache, an den Olympischen Sommerspielen teilnehmen zu können, ist ein Erfolg. *GRS: Wie hast du dich auf diese Olympiade vorbereitet?* **Gemassmer:** Die Trainingssaison ging von November bis Ende September. In diesem Zeitraum bin ich ca. 20.000 km gefahren. Im Jänner absolvierte ich ein dreiwöchiges Training in Südafrika, im März in der Toskana. Weitere Trainingseinheiten machte ich mit der Nationalmannschaft in Livigno und in der Schweiz. Ab März bestritt ich an die 25 Rennen europaweit. *GRS: Ist der Vinschgau ideal für dich zum Trainieren?* **Gemassmer:** Wenn der Verkehr nicht ständig zunehmen würde, ja. Wir Profiradfahrer leiden am meisten unter dem Verkehr, denn wir sind gezwungen, auf der Straße zu fahren. Auf den Radwegen können wir nicht so schnell fahren. *GRS: Wie war die Stimmung in Athen?* **Gemassmer:** Großartig! Die neuen Stadien waren immer voller Zuschauer. Das Publikum behandelte uns Athleten wie Spitzensportler. Auch viele Schulklassen spornten uns an. Ich glaube, diese Schüler haben durch den Besuch der Paralympics viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und Vorurteile abbauen können. *GRS: Roland Ruepp aus Schluderns war mit dir in Athen?* **Gemassmer:** Roland Ruepp ist eine Persönlichkeit im Behindertensport und auch als Mensch. Für mich ist er ein väterlicher Freund. *GRS: Wie siehst du deine Behinderung heute?* **Gemassmer:** Natürlich wären viele Dinge im Leben mit zwei Beinen viel einfacher und schöner. Durch meine Behinderung hat sich aber auch viel Positives in meinem Leben ergeben. Ohne den Unfall wäre ich im Sport nie so weit gekommen. *GRS: Wie geht es nun weiter?* **Gemassmer:** Diese Frage wird mir jetzt öfters gestellt. Von allen Seiten werde ich ermutigt weiterzumachen. Aber ohne die Unterstützung von Sponsoren ist eine professionelle Laufbahn für mich nicht möglich. *GRS: Denkst du an Peking 2008?* **Gemassmer:** Peking wäre als nächstes Ziel nicht ausgeschlossen. *GRS: Hast du auch private Pläne?* **Gemassmer** (lächelt verschmitzt): Ich bin jetzt 30 Jahre alt. Da kann man auch daran denken, eine Familie zu gründen. *GRS: Danke, Andreas, für das Gespräch.(ir)*

"Schönherr" Kino Schlanders
Oktober 2004:

Sonntag, 17.10. - 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

LADYKILLERS
Neuauflage des englischen Krimikomödienklassikers "The Ladykillers" aus dem Jahre 1955 in gewohntem Coen-Stil mit Tom Hanks, Irma P. Hall, Marlon Wayans, J.K. Simmons u.a.
USA 2004, Joel und Ethan Coen, 104 Min.

Samstag, 23.10. - 20.30 Uhr
Sonntag, 24.10. - 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

STARSKY & HUTCH
Die amerikanischen Comedians Ben Stiller und Owen Wilson schlüpfen in die lässigen Outfits der Undercover-Agenten aus der gleichnamigen TV-Serie in den 70er Jahren
USA 2004, Todd Phillips, 105 Min.

Sonntag, 31.10. - 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

30 ÜBER NACHT
Jede Frau hat ein Geheimnis - ihres ist einfach zauberhaft. Hinreißend romantische Komödie mit der Golden-Globe-Gewinnerin Jennifer Garner.
USA 2004, Gary Winick, 95 Min.

Programmänderungen vorbehalten

SPORT KALENDER

YOSEIKAN BUDO
Schnuppertraining
für alle Interessierten ab 12 Jahre
Info: 0473 730 020

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

Fit in den Winter
mit
"Ski-Gym"
für Jedermann

Von 4.11.04 bis Mitte März 05
Kursort: Großraumturnhalle
Donnerstags 20-22 Uhr

Bequeme Kleidung
Turnschuhe mit weißer Sohle

Nachzulesen im Internet unter: www.schlanders.it oder www.silandro.it

Kindergärten in der Gemeinde Schlanders (BS Nr. 387) Die Leiterinnen der verschiedenen Kindergärten werden als bevollmächtigte Beauftragte für den Plafonds für das Schuljahr 2004/2005 ernannt und dieser wird wie folgt zugeteilt: Italienischer Kindergarten: 2.300,00.- Euro; Kindergarten Kortsch: 3.780,00.- Euro; Kindergarten Göflan 3.700,00.- Euro; Kindergarten Vetzan 2.130,00.- Euro; Kindergarten Schlanders 8.000,00.- Euro.

Durchführungsplan (BS Nr. 388) Die unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Zone B Kortsch Oberdorf der G.p. 261 und der B.p. 332/2 K.G. Kortsch wird genehmigt.

Unwetterschäden im Schlandrauntal (BS Nr. 389) Die Firma Josef Mair & Co. KG erhält für die Durchführung der Arbeiten für die Behebung der Unwetterschäden am Almweg im Schlandrauntal und am Waldweg oberhalb Tappein 3.262,20.- Euro (inkl. MwSt.).

Reinigungsdienst in der italienischen Grundschule (BS Nr. 391) Die Firma Reinigungsdienst Vinschgau wird auch heuer wieder zu denselben Bedingungen wie im letzten Jahr die tägliche Reinigung der italienischen Grundschule übernehmen.

Seilbahn für den Abtransport des Marmors (BS Nr. 392 + 393) Die Arbeiten zur Realisierung einer Seilbahn zum Abtransport des Marmors vom Göflaner Marmorbruch werden im Wege des Unternehmens-Ideenwettbewerbes vergeben. Das Vorprojekt sowie das Auflagenheft für die Durchführung des Unternehmens-Ideenwettbewerbes erstellt die Ingenieurgemeinschaft Bergmeister GmbH aus Neustift – Vahrn.

Besucherzentrum (Vogelkundemuseum) (BS Nr. 394) Gemäß Angebot wird Architekt Walter Dietl gegen ein Gesamthonorar von 94.450,04.- Euro (ohne Spesen, Skonto, Ergänzungsbeitrag und MwSt. usw.) mit der Generalplanung inklusive Sicherheitskoordination zur Errichtung eines Besucherzentrums beauftragt.

Mietwagendienst (BS Nr. 395) Es wurde ein öffentlicher Wettbewerb für die Zuweisung einer Ermächtigung für die Ausübung des Mietwagendienstes ausgeschrieben. Endtermin für die Einreichung der Unterlagen war der 20. September.

Blockhaus „am Gröbm“ (BS Nr. 400) Gemäß Angebot wird die Firma Paul Hauser & Florian Schwembacher OHG. im Wege des Verhandlungsverfahrens mit den Arbeiten zum Abtragen des alten Blockhauses beauftragt.

Fahrradlager Bahnhof Schlanders (BS Nr. 401) Die vom Techniker Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch vorgelegte Kostenschätzung mit einem Gesamtbetrag von Euro 56.918,11.- + MwSt. wird genehmigt und die Firma Pircher wird beauftragt, die entsprechenden Arbeiten zur Errichtung eines Fahrradlagers auszuführen.

Rekurse gegen Übertretungsprotokolle der Gemeindepolizei (BS Nr. 407) Man wird sich in zwei Verfahren vor dem Friedensgericht von Schlanders betreffend die Annullierung von Übertretungsprotokollen der Gemeindepolizei einlassen.

Werbegemeinschaft „Schlanders ist anders“ (BS Nr. 409) Für die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2004 wird ein Beitrag in Höhe von 5.000,00.- Euro gewährt und ausbezahlt. Ebenso wird die letzte der drei Raten für den Ankauf der Weihnachtsbeleuchtung in Höhe von 11.200 Euro liquidiert.

Kanalisierung und Trink- und Löschwassernetz Vetzan Der dritte Projektauszug zum Bau der Kanalisierung, Trinkwasserleitung und Verlegung der Leerrohre für Strom und Telefon in Vetzan wird mit einer Kostenschätzung von 796.374,87.- Euro genehmigt. Die Arbeiten werden im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb ausgeschrieben.

F**reiwillige Feuerwehr Schlanders (BS Nr. 416)** Die Freiwillige Feuerwehr Schlanders erhält den in der Bilanz vorgesehenen Kapitalbeitrag in Höhe von 50.000,00 Euro für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges.

Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsregelung im Mehrzweckgebäude Göflan (BS Nr. 419) Die Kostenaufstellung betreffend die Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsregelung und der Heizungsunterstation im Mehrzweckgebäude von Göflan wird mit einem Betrag von insgesamt 23.240,00 Euro genehmigt. Die Arbeiten werden in Eigenregie bzw. durch Akkordbeauftragung ausgeführt.

Wohnwagenparkverbot Das Dauerparken von Wohnwägen, Wohnmobilen und Zelten auf allen Parkplätzen und öffentlichen Flächen in der Gemeinde Schlanders wurde mit der Verordnung Nr. 29/2004 verboten. *(eg)*

Aus dem Wahlamt

Jene Personen, welche sich in die Liste der Wahlpräsidenten eintragen möchten, müssen sich innerhalb Oktober im Wahlamt der Gemeinde (Tel. 0473/737 714) melden. **Voraussetzungen: - Der Antragsteller muss Wähler der Gemeinde sein und mindestens den Abschluss einer 5-jährigen Oberschule (Matura) besitzen.** Das Antragsformular ist direkt im Wahlamt erhältlich oder kann von der Webseite http://www.schlanders.it/ heruntergeladen werden.

Ansuchen Zuweisung Mietwohnung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vordrucke für die Gesuche um die Zuweisung von Mietwohnungen in der Gemeinde Schlanders ab sofort im Bauamt der Gemeinde erhältlich sind. Die Anträge um Zuweisung der Mietwohnungen können innerhalb 31. Oktober eingereicht werden. Der vollständig ausgefüllte Fragebogen (versehen mit allen notwendigen Unterlagen) kann bei der Außenstelle des Wohnbauinstituts in Schlanders (Holzbruggweg 19, jeden Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr) sowie im Bauamt der Gemeinde abgegeben werden. Nach Ablauf des obigen Termins wird die Gemeindeverwaltung für die korrekte Weiterleitung aller eingegangenen Anträge an das Institut für den Sozialen Wohnbau in Bozen sorgen.

Kindersommer 2004 Dank

Der „Kindersommer“ ist zu Ende. Was bleibt, ist die Erinnerung an viele schöne Tage mit tollen Erlebnissen, neuen Erfahrungen, neuen Freunden. Viele haben mitgeholfen das Ferienprogramm zu gestalten. Ihnen allen sei für ihren großen und erfolgreichen Einsatz herzlich gedankt. Man sagt, es sind oft die so genannten „kleinen“ Dinge, welche eine Gemeinschaft lebenswert machen. So gesehen haben die Frauen und Männer, Vereine und Körperschaften, welche den „Kindersommer“ vorbereitet und durchgeführt haben, einen großen Beitrag für unser Dorf geleistet.

Die Assessorin Monika Holzner

Vergabe „Bahnhofscafè" mit Dienstwohnung (Privatverhandlung mittels halbamtlichen Wettbewerbs)

Die Gemeindeverwaltung hat die Absicht das neue „Bahnhofscafe" mit Dienstwohnung gelegen im Bahnhofsareal im Wege der Privatverhandlung mittels halbamtlichen Wettbewerb zu vergeben. Als Mindestteilnahmebedingung muss der Bewerber im jeweiligen Abschnitt des Verzeichnisses der Gastgewerbetreibenden der Handelskammer eingetragen sein. Die restlichen Bedingungen sind aus den Teilnahmebedingungen zu entnehmen. Den Zuschlag erhält jener Bewerber, welcher das beste Angebot aufgrund von Qualität und Preis vorgelegt hat.
Weitere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen sind in der Gemeinde Schlanders – Kabinett (Evi Gamper – Tel: 0473/737 727) erhältlich. Die Angebote müssen innerhalb Freitag, 29. Oktober 2004, 12.00 Uhr in der Gemeinde abgegeben werden.

Fotos: Foto Wieser, Schlanders

25 Jahre Freundschaft St. Anton

25 Jahre Freundschaft ist ein Grund zu feiern, so befand die Schützenkompanie von Schlanders. 1979 wurde die Partnerschaft mit den St. Antoner Kollegen von Wendelin Pfitscher ins Leben gerufen, die sich mittlerweile auf die Musikkapelle sowie auf die Gemeindeverwaltung ausgedehnt hat. "Ich hoffe, dass diese Freundschaft noch lange weiterlebt und auch die Jugend an ihr festhält, um das gesamttirolerische Erbe weiterzupflegen", so Hauptmann Karl Pfitscher.
Und gefeiert wurde anständig: Am Samstag mit Böllerschüssen angeleitet, fand anschließend der Große Österreichische Zapfenstreich am Musikpavillon statt, aufgeführt von der Bürgerkapelle Schlanders und der Ehrenformation der Schützen von Göflan und Kortsch. Im Kulturhaus wurden dann die Ehrungen für außerordentliche Verdienste um die Partnerschaft mit St. Anton vorgenommen. Für diesen Anlass waren eigene Verdienstzeichen mit Ehrenurkunde angefertigt worden. Diese erhielten: Oberleutnant Martin Ebster, Raiffeisenbank-Direktor Josef Chodakowsky und der Schlanderser Schütze Erich Prenner (Bronze). Weiters wurden geehrt Ludwig Schweiger, Egon Ebster, Helmuth Mall, Rudolf Tschol, Jakob Klimmer, Serafin Öttl, Siegfried Spiss (alle St. Anton) sowie Josef Gufler (Schlanders) (Silber), Nobert Alber, Walter Wasle (beide St. Anton), Johann Graber (Gold), Kart Pfitscher, Herbert Schuster, Hans Kobler, Hermann Fill und Elmar Schaller (alle Schlanders) (Urkunde). *Bild links: Geehrt wurden auch Werner Schuster, Herbert Schuster, Gerhard Kühnel, Othmar Schönthaler, Karl Pfitscher, Robert Tappeiner und Uwe Frank.* Mit dabei war auch Bundesrat aus Wien, Helmuth Kritzinger, Landesrat Richard Theiner und Senator Alois Kofler, sowie die beiden Bürgermeister Rudolf Tschol und Johann Wallnöfer und einige Gemeinderäte. Am Sonntag wurden die Schlanderser mit Böllerschüssen geweckt. Der Festgottesdienst, abgehalten von Dekan Josef Mair, wurde beim Musikpavillon abgehalten. In seiner Predigt erinnerte an den Einsatz der Schützen für Glaube, Freiheit, Gerechtigkeit und Heimat. Dabei wurde die restaurierte Veteranenfahne gesegnet. Die Fahne war 1890 auf Grund des Gelöbnisses von 1799 angefertigt worden. Auf der Vorderseite ist das Gnadenbild "Unserer lieben Frau am Rain" zu sehen, auf der Rückseite ist der Doppeladler mit Wappen und Kaiserkrone abgebildet. In der Faschistenzeit wurde sie nach Innsbruck in Sicherheit gebracht. 1959 kam die Fahne zurück nach Schlanders. Aufgrund ihres zunehmenden Verfalles wurde sie nun restauriert - mit Hilfe der Gemeinde, des zuständigen Landesamtes, der Raiffeisenkasse Schlanders und mit Eigenmitteln - und erscheint nun in neuem Glanze. Nach dem Festgottesdienst hielt Landehauptmann Luis Durnwalder die Festrede. Grußworten sprachen die zwei Bürgermeister sowie der Tiroler Landtagsabgeordnete Anton Matle vom Bezirk Landeck. *Bild links unten: Ehrensalven schossen die Ehrenkompanie St. Anton mit den Gewehren der Schlanders, da sie ihren nicht einführen dürfen.* Zum Abschluss zog der Festzug durch die Fußgängerzone, vorbei am Bürgerheim St. Nikolaus sowie dem Krankenhaus zum Festplatz Matscherau, wo ausgiebig auf die Freundschaft angestoßen wurde. *(an)*

SCHLONDERSER SPORTBLATTL

Raiffeisen Meine Bank www.raiffeisen.it

STABHOCHSPRUNG

... notwendige Unterstützung von Gemeinde und Raiffeisenkasse

Richard Spiegelburg
Sieger mit 5,70 m und neuer Rekord.

Laurenz Loije, Fünfter mit 5,20 m

Zu traumhaften Bedingungen und im Jubel von über 1500 Zuschauern war das "4. Stabhochsprung-Meeting" ein wiederholter Erfolg für Athleten, Organisatoren und Sponsoren. Die herrliche und einmalige Kulisse des Kulturhauses Karl Schönherr trug das ihre bei. Nicht nur die lokalen Medien berichteten begeistert von diesem Meeting, ja sogar die gesamte deutsche Presse berichtete davon. Seit der ersten Auflage wird die Veranstaltung vom ASV Schlanders-Raiffeisen in Zusammenarbeit mit dem LAC Vinschgau-Raiffeisen organisiert. Die Raiffeisenkasse Schlanders als Hauptsponsor des ASV Schlanders-Raiffeisen, die Gemeinde Schlanders, das Land sowie die Kaufleute von Schlanders und viele weitere Sponsoren sind nicht mehr wegzudenken, um ein Meeting auf diesem Niveau zu erhalten. Für das kommende Jahr versuchen die Organisatoren ein "Cup-Springen" mit Finale in Schlanders zu ermöglichen. Gedacht sind ein Springturnier am "Goldenen Dach" in Innsbruck, ein weiteres beim "Sommermeeting" in Mals, und wie erwähnt das Finale in Schlanders.Nocheinmal ein Vergelts Gott an alle Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und wir bitten Sie, auch im kommenden Jahr unser Partner zu sein.

Die Siegerehrung mit Athleten, Organisatoren und Sponsoren

Alle Fotos LAC/-MT

Warum Yoseikan Budo?

...es folgen Auszüge aus der Schriftreihe der AIYB Band Nr.1

Um der Bevölkerung von Schlanders noch mehr Einblick in diese Sportart zu gewähren, wird in den nächsten Rundschau-Ausgaben eine Reihe von Artikeln erscheinen, die das Allgemeinwissen über Yoseikan Budo vertiefen können.

Teil1 Das Yoseikan Budo ist sowohl eine Kampfkunst als auch eine Lernmethode, die zwar ihre Wurzeln in der japanischen Tradition hat, aber gleichzeitig dem Westen einen Schlüssel für deren Verständnis bzw. zur zeitgemäßen Interpretation derselben bietet. Diese Kunst ist aus einer Reflexion über die Vergangenheit, aus einer Entdeckung, aus einem Nachdenken über die Wirksamkeit und aus einem konstanten didaktischen Bemühen entstanden. Die Reflexion über die Vergangenheit basiert auf der Feststellung, dass heutzutage der Unterricht der Kampfkünste nur Teilbereiche umfasst, während es früher eine gemeinsame Grundlage aller Disziplinen gab, die in der Folgezeit verloren ging. Die Krieger mussten nämlich in der Lage sein, schon von Jugend auf alle Kampfkünste auszuüben. In der Weise, wie diese heutzutage unterrichtet werden, wäre ein solches Unterfangen unmöglich, da - wenn man jeder Kunst ungefähr zehn Jahre widmet - ein ganzes Leben nicht ausreichen würde, um das genannte Ziel zu erreichen. Die Entdeckung ist die, dass alle Techniken (Würfe, Hand- und Fußschläge, Hebel und Gebrauch der Waffen) - auch wenn sie visuell betrachtet verschieden sind im Grunde einander ähnlich und nichts anderes sind als die Anwendung einer Bewegungskette, einer Wellenbewegung, die als „Schockwelle" bezeichnet wird. Dies ist die gemeinsame Basis, die es ermöglicht hat, eine Methode zu entwickeln, die alle technischen Möglichkeiten mit und ohne Waffen umfasst. Diese Grundlage ist im Kata Tanto Happo kondensiert, der den Schlüssel darstellt, welcher den Zugang zur Gesamtheit der Kampfkünste ermöglicht.

Es ist eine Rückkehr zu den Quellen der Kampfkünste in der Modernität. Nicht nur die Kampfkünste, sondern auch viele Sportarten nützen die Wellenbewegung, um die Muskelkraft zu übertragen. Die Überlegungen bezüglich der Wirksamkeit gehen von der Feststellung aus, dass die Kampfkünste in einem bestimmten historischen Kontext entstanden sind. Welchen Sinn muss man somit heutzutage den Kampfkünsten geben? Man muss eine stereotype Präsentation einer „Tradition" vermeiden, die nicht mehr aktuell sein kann. In Wirklichkeit ist die „Tradition" der Samurai immer der Wechsel gewesen und die Anpassung an die neuen Gegebenheiten.

Die Samurai der Edo-Zeit, in der die Rüstungen verboten waren, mussten z. B. auf ihrer Suche nach einer neuen Wirksamkeit die früheren Techniken abändern. Der gleiche Geist ist heute notwendig, um eine zeitgemäße Interpretation der Kampfkünste zu finden. Die Didaktik, die auf den Erfahrungen der Ausbildung von Wettkämpfern von hohem Niveau basiert, verlangt den Verzicht auf intensive Trainingseinheiten, die langfristig Verletzungen an Gelenken und Bändern zur Folge haben können. Es wurden symmetrische Trainingsformen eingeführt, um eine harmonische Entwicklung der Muskeln zu fördern und um die Störungen weitgehendst zu reduzieren. Es ist notwendig, in symmetrischer Form auf jeder Seite - also rechts und links - gleich lang zu arbeiten, und zwar sowohl im Rahmen der regulären Ausbildung als auch in Bezug auf die Wettkampfvorbereitung.

...es folgt Teil 2: Die Veränderung ist der authentische Geist der Samurai.

Schwarzer Adler
Schlanders • Tel.0473 730 22 2

Wir unterstützen auch diese Sektion aus Überzeugung.
YOSEIKAN BUDO
Unser Hauptsponsor ...
Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

Stoff Laden Barbara Kortsch

MODE GLUDERER
2 x in Schlanders
SPORT's & CLASSIC's

La pagina in lingua italiana

7° torneo di calcio delle compagnie carabinieri della provincia di Bolzano

Si sono svolte nei campi di calcio di Coldrano e Morter, le partite valide per il torneo Provinciale Carabinieri di Bolzano a cui hanno partecipato nove squadre in rappresentanza delle rispettive Compagnie Carabinieri:Egna, Silandro, Bressanone, Vipiteno, Brunico, San Candido, Merano, Ortisei e Bolzano.
Circa 150 Carabinieri appartenenti a questi Comandi hanno potuto così disputare le partite a gironi eliminatori per l'assegnazione del trofeo. Alla fine la partita per aggiudicarsi il titolo è stata giocata tra la squadra di Silandro ed il Bolzano e per il 2° anno consecutivo la squadra della Compagnia Carabinieri di Silandro si è aggiudicata il torneo, nei 7 tornei finora disputati per ben 3 volte è riuscita ad imporsi la squadra di Silandro, la manifestazione alla quale hanno partecipato come spettatori anche alcuni familiari dei Carabinieri, ha visto la presenza del Colonnello CICCARELLA Lino del Comando Provinciale Carabinieri di Bolzano il quale ha premiato al termine della manifestazione le varie squadre e i 2 capo cannonieri, il Maresciallo MONDELLO Andrea che presta servizio presso la Stazione Carabinieri di Sluderno come Maresciallo in sott'ordine e milita nella squadra del Silandro in 1ª categoria come apprezzato centravanti, e il Carabiniere CLAUDINI Ivan che presta servizio presso il Nucleo Radiomobile di Silandro e gioca nella squadra del Fortuna-Merano in 3ª categoria anch'egli quale centravanti. Si segnala inoltre la preziosa collaborazione dell'Associazione Nazionale Carabinieri in congedo sezione di Silandro, l'Associazione Nazionale Alpini sezione di Silandro e delle società sportive di Coldrano e Morter per la disponibilità nell'organizzazione e ben riuscita manifestazione sportiva.

Tennis tavolo

Il 24 settembre 2004 la sezione tavolo del ASV-Schlanders Raiffeisen ha ripreso la sua attività. Anche quest'anno ci incontriamo nella palestra della zona sportiva di Silandro ogni mercoledì dalle 18.00 alle 19.30 ed ogni venerdì dalle 18.00 alle 20.00. Tutti gli interessanti, sia ragazzi che adulti, sono cordialmente invitati a partecipare.
Per ulteriori informazioni:
Schönthaler Hanspeter, Tel. 335 5918085
Tumler Gerlinde, Tel. 338 1718900

Termine ultimo per il prossimo numero: 13 novembre 2004

Obbligo di comunicare la cessione di fabbricati

L'amministrazione comunale fa noto che chiunque cede per un tempo superiore a un mese un fabbricato o parte di esso, ha l'obbligo di comunicarlo per iscritto all'autorità locale di pubblica sicurezza (l'amministrazione comunale).
Termine: entro 48 ore dalla consegna (la data della ricevuta postale vale solo per lettere raccomandate);
Sanzione: nel caso di violazione vengono adottate le sanzioni previste nell'art. 12 della legge n. 59/1978;
Competenza: ufficio anagrafe, - si può ritirare i relativi moduli e rivolgersi per ulteriori informazioni.
Inoltre si fa noto che chiunque dà alloggio ovvero ospita uno straniero o apolide o lo assume per qualsiasi causa alle proprie dipendenze, ha l'obbligo di comunicarlo per iscritto entro 48 ore all'autorità locale di pubblica sicurezza (l'amministrazione comunale).

Appalto dell'esercizio pubblico „CAFÉ STAZIONE" con appartamento di servizio (trattativa privata previa gara ufficiosa)

L'amministrazione comunale ha l'intenzione di appaltare in via di trattativa privata previa gara ufficiosa il nuovo "café stazione" con appartamento di servizio sito nell'areale della stazione. Come requisito minimo l'interessato deve essere iscritto alla camera di commercio, industria e agricoltura di Bolzano nella corrispondente sezione del registro degli abilitati alla conduzione di esercizi pubblici. Per gli ulteriori requisiti si fa rinvio al relativo capitolato. L'aggiudicazione avviene all'offerente il quale ha presentato l'offerta economicamente più vantaggiosa in base al prezzo ed alla qualità.
Ulteriori informazioni e la documentazione sono disponibili presso il Comune di Silandro (Evi Gamper - Tel. 0473 737727). Il termine ultimo per la presentazione delle offerte è venerdì, 29 ottobre 2004, ore 12.00.

Il comune di Silandro avvisa:

Le persone che vogliono iscriversi nella graduatoria dei presidenti di seggio elettorale, devono far domanda entro il mese di ottobre nell'ufficio elettorale del comune (tel. 0473 737714)
Requisiti di idoneità:
- essere elettore del Comune
- essere in possesso del titolo di studio non inferiore al diploma d'istruzione secondaria di secondo grado (maturità)

Il modulo per la domanda d'iscrizione è da ritirare presso l'ufficio elettorare o può essere scaricato dal nostro sito web http://www.silandro.it/

Inaugurazione anno accademico 2004/2005

Giovedì 28 ottobre alle ore 15.30 presso l'aula magna dell'Istituto Professionale per il commercio in lingua tedesca sito in Parco Plawen n. 3 avrà luogo l'inaugurazione del nuovo anno accademico dell'UPAD (Università della terza età e del tempo libero). Tutti sono gentilmente invitati al concerto offerto dall'Istituto musicale A.Vivaldi di Bolzano. Per informazioni rivolgersi alla signora Doretta Guerriero tel. 0473 730626

Nuovo servizio bibliotecario

Oltre al servizio interbiblotecario di libri, la biblioteca comunale di Silandro mette a disposizione un nuovo servizio di prestito relativo a film in DVD provenienti dalla biblioteca civica di Merano. Gli interessati devono rivolgersi al personale della biblioteca di Silandro e presentare le loro richieste entro martedì sera, i DVD potranno essere ritirati il giovedì ed essere visionati per un'intera settimana. Filo diretto tra le due biblioteche è il signor Cretti Giovanni a cui va un caloroso ringraziamento per la sua disponibilità nell'assolvere volontariamente questo incarico.

Conzepta

1854-2004! Zwei Weltkriege. Drei Währungswechsel.
Kulturen im Wandel. Ein lebendiger Wirtschaftsraum.
Eine stabile Partnerschaft. Gestern, heute und morgen.

Mit dabei

SPARKASSE

Die Sparkasse. 150 Jahre.
Finanzierungen, Zahlungsverkehr, Geldanlage, Vorsorge und Versicherungen. In landesweit mehr als 80 Geschäftsstellen sowie in unseren Beratungszentren werden Sie fachkundig beraten.

www.sparkasse.it
840 052 052

150 JAHRE